
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

463. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 6.4.2019, 12:00

LESEORDNUNG VON JUDIKA

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

*Miriam Fahnert, Isabell Heiss, Philip Cieslewicz, Stefan Görgner
Christoph Burmester, Masashi Tsuji, Nicolas Boulanger, Georg Lutz*

Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Pfarrer Christhard G. Neubert



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Liebe Familien,
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und
die viele Zuhörer schätzen. **Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.**
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-
nahme!*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Fuga sopra
„Jesus Christus unser Heiland“ f-moll BWV 689

*Gemeinde
sitzt*

Liturgie: Thomas Tallis (ca. 1505 - 1585): Preces & Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

*Gemeinde
steht*

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.
Liturg: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade
Chor: Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist
Chor: Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit, Amen.
Preiset den Herrn, preiset den Herrn.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 120: Melchior Franck (ca. 1580 - 1639):
Ad Dominum cum tribularer
für achttimmig gemischten Chor a cappella

*Gemeinde
sitzt*

*Ich rief zum Herrn in meiner Not, und er erhörte mich. Herr,
rette meine Seele von den Lügenmäulern, von den falschen
Zungen! Was wird Er dir geben und was dir hinzufügen, du
falsche Zunge? Geschärfte Kriegerpfeile und glühendes Gin-
sterholz! Weh mir, dass ich ein Fremdling bin in Mesech, dass
ich wohne bei den Zelten Kedars! Lange genug hat meine Seele
gewohnt bei denen, die den Frieden hassen! Ich bin für den
Frieden; doch wenn ich rede, so sind sie für den Krieg.*

Wochenpsalm: Psalm 43: J.H. Schein (1586 - 1630):
Was betrübst Du Dich, meine Seele
für fünfstimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas, 18, 31-43
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM
Canticum: Johann Michael Haydn (1737 - 1806):
Christus factus est
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

*Christus ward für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod
am Kreuze. Daher hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den
Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.*

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde
steht

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...
Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturg: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Heiliger Gott, Du hast Deinen Sohn zum Hohenpriester und Mittler Deines Volkes eingesetzt: Hilf uns, daß wir im Glauben seine Hingabe für uns annehmen und uns auf seine Fürbitte immer verlassen. Durch ihn, Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geist lebt und wirkt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den HYMNUS

Chor: Claude Goudimel (ca. 1500 - 1572):
O Mensch beweine Deine Sünde groß Vers 1 (EG 76)

Alle: Vers 2

Melodie und Text umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen

Alle: Amen

Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Johann Sebastian Bach: „Jesus Christus unser Heiland“
pro organo pleno. E-moll BWV 665

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
sitzt*

2. So lasst uns nun ihm dank - bar sein,
Auch lasst uns sein der Sün - de feind,
dass er für uns litt sol - che Pein, nach sei - nem Wil - len le -
weil uns Gotts Wort so hel - le scheint, Tag, Nacht da - nach tun stre -
ben,
die Lieb er - zei - gen je - der - mann,
die Chri - stus hat an uns ge - tan mit sei - nem Lei - den, Ster - ben.
O Men - schen - kind, be - tracht das recht,
wie Got - tes Zorn die Sün - de schlägt, tu dich da - vor be - wah - ren!

NoonSong Aktuelles:

Zahlen aus dem vergangenen NoonSong

Vergangene Woche hörten 207 Besucher. Sie spendeten 756,37€ für den NoonSong. Wir danken ganz herzlich für diese Unterstützung.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten.

Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Nächste Woche: Der besondere Passions-NoonSong

Jedes Jahr erklingen im NoonSong vor Palmsonntag nicht die Psalmen des Wochenendes, sondern eine Vertonung des Passionstextes. Nächste Woche können Sie die Lukas-Passion von Heinrich Schütz hören. In seiner Vertonung des Passionsbericht aus dem Lukas-Evangelium, die Schütz hoch betagt 1653 komponierte, ist die erste der drei a-cappella-Passionen Schützens. In seinen Passionen vereinigt er all seine dramatische Kunst in den Chorsätzen mit der Tradition des gregorianischen Psalmodierens.

Dieser besondere NoonSong in der kommenden Woche wird etwas länger als die üblichen „30 Minuten Himmel“ sein.

NoonSong-Pause in der Karwoche

Am Samstag vor Ostern, also am 20.4.2019, findet wie üblich kein NoonSong statt.

Die neuen Monatsprogramme April bis Juni

sind eingetroffen. Bitte nehmen Sie diese reichlich mit und verteilen Sie sie in Ihrem Bekanntenkreis, denn es gibt bestimmt noch Menschen, die sich freuen würden, den NoonSong kennen zu lernen.

Legen Sie die Programme bitte auch in Ihrem Bezirk in Konzertsälen, Musikschulen, Kirchengemeinden, Arztpraxen, Cafés, Hotels etc aus.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Der NoonSong im Fernsehen - jetzt auf youtube

Die stimmungsvolle Reportage über den NoonSong von der Deutschen Welle ist jetzt auf youtube jederzeit anzusehen. Am besten auf der Website www.youtube.de einfach im Suchfenster Noonsong eingeben - eines der ersten Suchergebnisse ist die neue Fernseh-Reportage des Regisseurs Peter Schlögl für die Deutsche Welle. Hören Sie darin sirventes berlin mit Motetten von Palestrina, Gastoldi und Schein.

Der NoonSong Förderverein: die verlässliche Basis

Woche um Woche erklingt der NoonSong und jedes Mal entsteht trotz des guten Besuches eine finanzielle Deckungslücke, die nicht vermeidbar ist. Gott sei Dank konnte dieses Defizit in den vergangenen Jahren durch unerwartete Spenden immer wieder aufgefangen werden. Erst wenn wir so viele Fördermitglieder haben, dass deren Beitrag den wöchentlichen Ver-

lust ausgleicht, ist das Bestehen des NoonSongs langfristig gesichert. Dafür benötigt der NoonSong noch viele unterstützende Vereinsmitglieder. Werden daher auch Sie Fördermitglied. Schon ab 5 € monatlich können auch Sie Mitglied werden und die Zukunft des NoonSongs sichern. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

NoonSong – heute: Der kleine Bruder: Michael Haydn

Der fünf Jahre jüngere Bruder Joseph Haydns durchlief die gleiche musikalische Ausbildung wie sein heute berühmterer Bruder als Sängerknabe bzw. Sopran-Solist am Dom St. Stephan in Wien. Dort wurde er durch Georg Reutter d.J. in die Lehre des Kontrapunktes nach J.J. Fux eingewiesen, die sein kirchenmusikalisches Werk später prägen sollte. Nach einer Zwischenstation als Konzertmeister und Kapellmeister in Großwardein im heutigen Ungarn wirkte er ab 1763 in Salzburg, insgesamt 43 Jahre lang. Ab 1782 wurde er Nachfolger W.A. Mozarts als Hof- und Domorganist. In der Biografie von 1808 über Michael Haydn heißt es:



„Er konnte kein Nachbether fremder Arbeiten seyn; denn sein Styl in der Kirchenmusik, worinn er sich besonders hervorthat, ist ganz original. Selbst sein Bruder Joseph bekannte ungeheuchelt, daß ihn Michael hierinn übertreffe; und vor ihm hatte noch keiner – selbst Mozart nicht, in dieses Fach gleiche Kunst, Harmonie, Würde und Andachtsgefühl hineingezaubert.“

Dass Haydns kirchenmusikalischen Werke zu dessen Lebzeiten nicht gedruckt, sondern nur handschriftlich in Klöstern weiter gegeben wurden, mag dazu beigetragen haben, dass viele seiner Werke erst heute von einer breiteren Öffentlichkeit begeistert wieder entdeckt werden.

Sein Zyklus „Responsoria pro Hebdomada Sancta“, den 27 Responsorien für die Karwoche, aus dem das heute zu hörende Werk stammt, wurde am 4. April 1778 abgeschlossen. Mit den 27 Werken setzt Haydn eine musikalische Tradition fort, die in der Renaissance mit der Vertonung der gleichen Texte von Victoria beginnt und mit Zelenka bis in die Spätbarockzeit weiter reicht.